

Neuer BWL Vorstand



Inkl.
Müllkalender

Von links nach rechts: Christian Haesner, Sylvia Specht, Ralph Meißner und Franz Jung

Im November wählte die **BWL** einen neuen Vorstand. Die Mitglieder wählten auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung, die aus coronabedingten Gründen online stattgefunden hat, Ralph Meißner zum neuen Vorsitzenden. Herzlichen Glückwunsch lieber Ralph! Der neue Vorstand aus bekannten und neuen Gesichtern setzt sich nun aus Ralph Meißner (Vorsitzender),

Franz Jung (Stellvertreter), Sylvia Specht (Kassiererin) und Christian Haesner (Schriftführer) zusammen. Als Beisitzer*in wurden gewählt: Andrea Hein, Yvonne Dahm, Martin Steinhäuser, Günter Prenzel und Erich Vogel. Franz Jung, der das Amt als Vorsitzender sieben Jahre inne hatte, konnte somit seinen Platz wunschgemäß an einen „jüngeren Kandida-

ten“ übergeben. Auch Yvonne Dahm konnte die als Schriftführerin sorgfältig geführten Bücher übergeben. Die Mitglieder bedankten sich bei beiden für die jahrelange gute und aufwändige Arbeit im **BWL** Vorstand. Ralph Meißner neu gewählter Vorsitzender der **BWL**, bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen. Er lobte die gute Arbeit seiner Vorgänger Andrea Piotraschke und Franz Jung und versprach, die gute Arbeit fortzusetzen und die **BWL** weiterhin für die Zukunft und die Kommunalpolitik in Witzhelden und Leichlingen zu stärken. „Ich möchte diese hervorragende Gruppe, die so viel Freude bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit hat, unterstützen und weiter daran arbeiten, dass dies so bleibt und wir noch weitere Mitglieder für die Arbeit in der **BWL** begeistern und gewinnen können“.

Verlängerung der Grünphase

VON CHRISTIAN HAESNER

Die Fußgängerampel Am Markt/Hauptstraße ist die wichtigste Straßenquerung für Fußgänger in Witzhelden. Leider war die Grünphase insbesondere für unsere Schulkinder und Mitmenschen mit Mobilitätseinschränkungen zu kurz.

Auf Antrag der **BWL** hat die Stadtverwaltung die Ampelschaltung nun umgestellt und die Grünphase für Fußgänger verlängert.

Tempo 30 km/h vor der Kindertagesstätte St. Heinrich

VON CHRISTIAN HAESNER

Die **BWL** hatte jüngst beantragt, dass auf der L294 im Bereich der Kath. Kindertagesstätte St. Heinrich eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h angeordnet werden soll. Diesem Antrag des Fraktionsgeschäftsführers Christian Haesner ist die Stadtverwaltung nun gefolgt und hat diese kürzlich der zuständigen Landesstelle angeordnet.

Die Sicherheit von Kindern als besonders schützenswerte Teilnehmer im Straßenverkehr ist für uns eine selbstverständliche Notwendigkeit. Auch die StVO sieht eine streckenbezogene innerörtliche Beschränkung auf Tempo 30 km/h vor besonders sensiblen Einrichtungen wie Kindergärten grundsätzlich vor. Umso mehr freuen wir uns, dass diese Regelung nun auch endlich in Witz-

helden umgesetzt wird.

Die nun angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h soll nach dem Ortseingang Witzhelden in Höhe der Kindertagesstätte beginnen und sich bis zum bereits bestehenden Tempo 30-Abschnitt im Ortszentrum erstrecken. Der Tempo-30 Abschnitt auf der L294 erstreckt sich damit vom evangelischen Gemeindezentrum über den Marktbereich bis zum Ortsausgang in Fahrtrichtung Leichlingen und dürfte für deutlich mehr Sicherheit sowie geringere Lärm- und Abgasemissionen in dem betroffenen Streckenabschnitt sorgen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist gemäß den gesetzlichen Regelungen auf den Zeitraum der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte begrenzt. Die **BWL** sieht dies als Startschuss für eine weiterge-



hende Verkehrsberuhigung in Witzhelden und Stärkung des nachhaltigen Fuß- und Radverkehrs – gerade für unsere Jüngsten!

Unsinnige Baumschutzsatzung für Leichlingen

VON CHRISTIAN HAESNER



In der Ratssitzung 25.11.2021 wurde mit den Stimmen von CDU, Grünen und FDP beschlossen, dass in Leichlingen eine Baumschutzsatzung ausschließlich für den öffentlichen Raum erarbeitet werden soll. Über die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit dieses Vorhabens konnte das Dreierbündnis bis zuletzt nicht aufklären.

Begründet wurde der Antrag damit, dass mit einer Baumschutzsatzung alle Bäume geschützt werden, die für das Stadtklima wichtig seien. Endet Klimaschutz und Stadtklima jetzt etwa an der Grenze des öffentlichen Raumes? Wäre nicht der Schutz aller erhaltenswerter Bäume im Stadtgebiet wichtig für unser Stadtklima, auch der Bäume im privaten Raum? Eine Baumschutzsatzung nur für den öffentlichen Bereich gibt es in Deutschland jedenfalls bislang nicht.

Ist Leichlingen deswegen jetzt besonders innovativ? Wohl eher nicht. Die Stadtverwaltung erfasst seinen Baumbestand aktuell sowieso in einem sog. Baumkataster. Der dauerhafte Erhalt des kommunalen Baumbestands könnte über eine Baumbilanzierung mit klaren Regeln gesichert werden. Abgänge im Baubestand könnten erfasst, ausgeglichen und mit geringem Aufwand von jedem nachvollzogen werden. Eine Baumschutzsatzung erfordert hingegen einen Verwaltungsprozess bei jedem einzelnen Fällantrag. Darf das eine Amt der Stadtverwaltung demnächst die Fällanträge des anderen Amtes bearbeiten oder bearbeitet der Bauhof demnächst gar seine eigenen Anträge? Es scheint absurd. Symbolpolitik und unnötige Kosten. Warum also diese Baumschutzsatzung? Man wolle Bäume auch vor

kommunalen Bauvorhaben wie bei der kommenden Erweiterung der Grundschule Uferstraße schützen hieß es seitens Jamaika in der Ratssitzung. Haben wir denn im zuständigen Ausschuss KUZ (zurecht) nicht ausgiebig über jeden einzelnen Baum auf diesem Grundstück gesprochen? Worum drehten sich die meisten Diskussionen bei den Planungen für die Aufwertung des Stadtparks? Finden diese Diskussionen um den notwendigen Schutz des Baumbestands mit der Baumschutzsatzung dann überhaupt noch statt? Oder soll die Satzung gar regeln, dass jeder Fällantrag im KUZ (Ausschuss für Klimaneutralität, Umwelt und Zukunftsfragen) diskutiert und entschieden wird? Es bleibt abzuwarten. Die **BWL** wird dies kritisch begleiten.

Gefahr für den Denkmalbereich Witzhelden

VON CHRISTIAN HAESNER

Historische Gebäude stiften kulturelle Identität. Sie sind unwiederbringlich und einzigartig - und deshalb so schützenswert. Unser Ortskern Witzhelden ist daher als Denkmalbereich in einer eigenen Denkmalschutzsatzung bereits seit 1987 unter Schutz gestellt.

Ein Blick auf laufende und geplante Bauvorhaben in dem Denkmalbereich bereitet aktuell aber große Sorgen. Neben dem denkmalgeschützten Gebäude der „Alten Post“ ist nun auch das alte evangelische Gemeindezentrum in Gefahr.

Die **BWL** hatte daher mit Martin Steinhäuser als Vorsitzender des Bezirksausschusses eine Debatte initiiert, welche Denkmalschutzauflagen an mögliche individuelle Bauvorhaben gelegt werden und wie sichergestellt werden soll, dass bei der Umsetzung von diesen Bauvorhaben, der geschützte historische, bergische Charakter des Denkmalbereichs in seiner Gesamtheit erhalten bleibt.

Parteiübergreifende Einigkeit herrscht nun in dem Willen, die Denkmalbereichssatzung für Witzhelden zu überarbeiten und durch



eine Erhaltungssatzung zu ergänzen.

Ziel muss es sein, das derzeitige Erscheinungsbild unseres Ortskerns mit seinen geschützten und erhaltenswerten Gebäuden zu bewahren. Hierbei haben wir auch die Unterstützung des LVR - Amt für Denkmalpflege im Rheinland und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. So hatte Ende November die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit einem Schreiben an die Stadt Leichlingen ihre Sorgen um den Denkmalbereich Witzhelden zum Ausdruck

gebracht und einen wirksameren Denkmalschutz angemahnt. Die Stiftung hatte bereits in 2015 die Wiederherstellung der Turmfassade unserer evangelischen Kirche "Der Alte vom Berge" sowie jüngst drei vom Hochwasser beschädigte Bürgerhäuser im Stadtzentrum großzügig gefördert und wäre sicherlich auch bereit, weitere Denkmalprojekte im Denkmalbereich Witzhelden zu fördern.

Bald volle Klassen in der Grundschule Witzhelden?!

VON CHRISTIAN HAESNER

Die Altersstruktur in unserem Höhendorf verändert sich und wir freuen uns über immer mehr Kinder, die unser Dorf bereichern. Dies bringt die Kapazität unserer zweizügigen Grundschule und der angeschlossenen OGS aber deutlich an ihre Grenzen. Bereits im kommenden Schuljahr werden entweder die zwei Eingangsklassen mit bis zu 28 Kindern deutlich größer oder aber es wird ein Container für den zusätzlichen Klassenraum einer dritten Eingangsklasse benötigt.

Im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wurde jüngst auch der aktuelle

Schulentwicklungsplan für die Jahre 2022 bis 2027 diskutiert. Demnach werden jedes Jahr bis zu 70 Kinder zur Einschulung in Witzhelden und Umgebung erwartet. Trotzdem wird die Bildung von jeweils zwei Eingangsklassen mit einer maximalen Schüleranzahl von 28 Kindern je Klasse vorgesehen. Im Rahmen der sog. „regulierten Schulentwicklung“ soll dann eine zweistellige Zahl von Kindern einen Platz in der Grundschule Bennert finden. Dem städtischen Ziel, dass möglichst alle Kinder mit Wohnsitz in Witzhelden in

der hiesigen Grundschule auch unterkommen, entspricht dies jedenfalls nicht.

Auch für unsere OGS wird eine erneute Erweiterung der Plätze notwendig sein, um den Bedarf an OGS-Betreuung zu decken. Legt man die von der Stadtverwaltung anvisierte Betreuungsquote von 85% der Grundschulkinder zugrunde, muss ein deutlicher Ausbau der Kapazitäten von derzeit 120 auf bis zu 190 Betreuungsplätzen erfolgen. Hierzu sind weitere Räumlichkeiten dringend notwendig!



Wer macht was? Welche Ausschüsse hat die Stadt Leichlingen?



VON ANDREA HEIN

Ein kurzer Rückblick:
Der Rat ist das höchste beschlussfassende Gremium einer Kommune. Er entscheidet grundsätzlich über alle Angelegenheiten der Kommune. In Leichlingen hat der Rat 32 gewählte Mitglieder.
Aber nicht alle kommunalen Angelegenheiten können im Rat ausführlich beraten werden, da dies zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Die Entscheidungen des Rates werden daher in Ausschüssen vorbereitet. Der Rat beschließt die Anzahl, Zusammensetzung und die Befugnisse der Ausschüsse. In Leichlingen wurden für diese Ratsperiode 9 Fachausschüsse gebildet, in denen die gewählten Parteien prinzipiell paritätisch vertreten sind.

In unserer letzten Ausgabe haben wir Ihnen die Ausschüsse Haupt- und Finanzausschuss und den Bezirksausschuss vorgestellt. Diese Serie setzen wir nun mit dem Ausschuss KUZ (Klimaneutralität, Umwelt und Zukunftsfragen) und dem BKS (Bildung, Kultur und Sport) fort.

Ausschuss für Klimaneutralität, Umwelt und Zukunftsfragen (KUZ) hat gerade durch die Flut im Juli diesen

Jahres einen hohen Stellenwert, da hier ein hoher Handlungsbedarf ist, um unsere Stadt zukunftssicher zu machen. Seitens BWL ist Dr. Christian Haesner in diesem Ausschuss vertreten.

Hier wird beraten über Haushaltsplan und Investitionsprogramm sowie Konzepte des Klima- und Umweltschutzes, Umweltvorsorge, Umweltgestaltung als auch Abbau von Umweltschäden der Bereiche: Luft, Lärm, Wasser, Landschaft, Natur, usw. Ein weiterer Punkt ist die Definition von Klimaschutzziele und die Konzeption zur Energiepolitik. Die Themen: Klimafolgenmanagement, Infrastrukturererschließung (Digitalisierung), Nachhaltigkeit, Demografie und Zukunftsfragen werden ebenfalls hier behandelt.

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (BKS) ist zuständig für die Aufgaben der Stadt als Schulträger nach dem Schulverwaltungsgesetz sowie weiteren schulrechtlichen Vorschriften. Außerdem ist er beratend zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten. Die BLW ist in diesem Ausschuss von Günter Prenzel vertreten. Dieser Ausschuss entscheidet u.a.

über schulorganisatorische Maßnahmen, Zuschüsse an Sportvereine sowie kulturelle Vereine. Im Bereich Schule wird z.B. entschieden über Schulbezirke, Förderung schulischer und vorschulischer Einrichtungen, usw. Im Bereich Sport: Konzeption zur Sportförderung, Unterhalt und Sanierung der Sportanlagen, Zusammenarbeit mit den Vereinen. Angelegenheiten der Stadtbücherei und Musikschule sowie das Rahmenprogramm der Theater- und Konzertaufführungen sowie Kunstausstellungen sind ebenfalls Themen, die in diesem Ausschuss behandelt werden.

Vielleicht haben Sie ja auch Lust, sich die politische Arbeit einmal live anzuschauen? Das ist möglich und zwar ohne vorherige Anmeldung. Corona bedingt können zur Zeit jedoch maximal 7 Personen (im Ratssaal) bzw. 18 Personen (in der Aula des Gymnasiums) zuschauen. Die Sitzungstermine und die Tagesordnungen sind im Ratsinformationssystem verfügbar. Sie können uns aber bei Interesse auch gerne ansprechen. Wir helfen gerne weiter.

Die BWL wünscht Ihnen eine
erholende Weihnachtszeit und viel Gesundheit.
Ihre **BWL**



www.facebook.com/
BWL.Witzhelden.Leichlingen

Bürgerliste Witzhelden
Leichlingen
V.i.S.d.P.: Franz Jung,
Flamerscheid 2

Redaktion:
Andrea Hein
Erich Vogel
Franz Jung
Martin Steinhäuser
Ralph Meißner
Yvonne Dahm

Fotos: Privat
PR: Ralph Meißner

Auflage: 3.000
Redaktionsschluss:
05. Dezember



Ralph Meißner
WB: 13



Franz Jung
WB: 14



Martin Steinhäuser
WB: 15



Günter Prenzel
WB: 16

www.bwl-aktiv.de
Info@bwl-aktiv.de